

Mieminger

Dorfzeitung

AMTLICHE MITTEILUNG AN EINEN
HAUSHALT · POSTGEBÜHR BAR BEZAHLT

AUSGABE NUMMER 07
18. SEPTEMBER 2003



Grundsteinlegung für das soziale »Zentrum der Generationen«



In der Gemeinderatssitzung vom 18.8. und der gleichzeitigen Verbandssitzung wurden die gesamten Aufträge auf Basis einer EU weiten Ausschreibung in der Höhe von E 8,8 Mio. vergeben. Baubeginn war der 1.9.2003.

Im Bild: WE Geschäftsführer Dr. Peter Hanser bei der Ansprache zur Grundsteinlegung, im Beisein von Landeshauptmann van Staa, Bgm. Dr. Siegfried Gapp, Bgm. Gerald Schaber, Bgm. Anton Reindl, BH Raimund Waldner und Bgm. Josef Stoll

Wasser ...

(-us-) Einerseits: Schlagzeilen wie »2003 ist das Jahr des Wassers, Tirol ist das Wasserschloss der Alpen, kein Ausverkauf unseres Wassers, keine Abgabe von Rechten zu unseren Ressourcen«. Das hat alles seine Richtigkeit.

Andererseits: Ein überdurchschnittlich trockener Sommer, der zweite innerhalb von zehn Jahren, höher gelegene Ortsteile von Mieming haben plötzlich kein Wasser, berechnete Reklamationen von Bürgern, eine Wassersparverordnung des

Bürgermeisters mit den beiden Wassergenossenschaften.

Man sieht Anspruch und Wirklichkeit. Zwei Wassergenossenschaften versorgen Mieming mit Wasser. Die privatwirtschaftliche, genossenschaftliche Organisationsform ist effizient und kostengünstig. Unser Dorf wächst sehr rasch und damit auch der Wasserbedarf. Weitere Quellerschließungen sind in Diskussion. Die Genossenschaften wissen, dass die Hausaufgaben zu machen sind.

Die Verbraucher wissen, dass der sorgsame Umgang mit dem »Lebensmittel«

Wasser für das gesamte Gemeinwesen von Bedeutung ist. Sie verschweigen aber ihren Versorgungsanspruch nicht. Zu recht.

Die Wasserversorgung ist eine öffentliche Aufgabe. Die Rechtsträger dieser Aufgabe sind bei uns die Wassergenossenschaften. Außergewöhnliche Wittersituationen wie in diesem Jahr mit einigen Versorgungsmängeln werden jedenfalls ernsthaft besprochen. Das ist gut so. Denn der nächste trockene Sommer kommt schneller als wir denken.

Landtagswahl 2003

Liebe Miemingerinnen und Mieminger!
Am 28. September findet in Tirol die Landtagswahl statt. Wir alle sind aufgerufen, die Zukunft Tirols durch diese Wahl aktiv mitzubestimmen!
In unserer Gemeinde sind folgende Wahllokale eingerichtet:

- Volksschule Untermieming
- Volksschule Barwies
- Gemeindeamt Mieming

Die Wahllokale sind jeweils von 08 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr geöffnet!

Kranke, bettlägerige und gehbehinderte Personen haben die Möglichkeit, die "Sonderwahlbehörde" ("Fliegende") in Anspruch zu nehmen. Dazu ist es notwendig, dass bis spätestens Donnerstag, den 25. September 2003 beim Gemeindeamt Mieming (Widauer Burgi) die Anmeldung dazu erfolgt!

Wer kann die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen?

Wahlberechtigte Männer und Frauen, die sich voraussichtlich am Wahltag nicht in der Gemeinde Mieming aufhalten werden. Es darf darauf hingewiesen werden, dass mittels Wahlkarte bei der Tiroler Landtagswahl 2003 nur in einer Tiroler Gemeinde (also weder in einem anderen Bundesland noch vom Ausland aus) das Stimmrecht ausgeübt werden kann.

Die Ausstellung einer Wahlkarte ist mündlich oder schriftlich (auch per Fax oder E-Mail) bei der Gemeinde Mieming (Widauer Burgi) bis spätestens 25. September 2003 zu beantragen. Auch schriftlich gestellte Anträge müssen bis dahin eingelangt sein. Wer eine Wahlkarte beantragt und erhalten hat, darf nur mehr mit dieser Wahlkarte wählen. Das bedeutet, wenn er sich am Wahltag doch in Mieming aufhält, muss mit **der Wahlkarte im Wahllokal im Gemeindeamt** gewählt werden!

Alle Wahlberechtigten erhalten rechtzeitig vor der Landtagswahl eine Wählerverständigungskarte, aus der hervorgeht, wer in welchem Wahllokal sein Wahlrecht ausüben kann. Bitte bringen Sie diese Wählerverständigungskarte mit!

Am 28. September haben Sie als Wähler die Möglichkeit, zusätzlich zur Partei auch einem Kandidaten eine Vorzugsstimme zu geben. Auf diese Weise können Mandatäre unseres Bezirkes gereiht werden. Jede diese Vorzugsstimme stärkt die Position der Vertreter unserer Region.

**MACHEN SIE VON IHREM
DEMOKRATISCHEN RECHT
GEBRAUCH UND GEHEN SIE
AM 28. SEPTEMBER ZU WAHL!**

Mit freundlichen Grüßen
Euer Bürgermeister
Dr. Siegfried Gapp

Aufhebung der Wassersparmaßnahmen

Die Hitze und Trockenheit in den vergangenen Monaten nagte an den Wasserreserven, sodass sich die Wassergenossenschaften und der Bürgermeister anfangs August verpflichtet sahen, besondere Maßnahmen zum Trinkwasser zu veranlassen. Die Aufhebung soll jetzt jedoch nicht dazu Anlass geben, unüberlegt mit dem kostbaren Gut Wasser umzugehen.

Ungefähr 3,5 Millionen Liter Wasser schütten unsere Quellen täglich und 1,2 Millionen Liter stehen für Spitzenzeiten in den Bassins zur Verfügung. Im Normalfall werden im Jahresschnitt täglich 1 Million Liter Trinkwasser in unserer Gemeinde verbraucht. Trotzdem zeichnete sich Ende Juli ab, dass diese Mengen zu Spitzenzeiten am späten Nachmittag und frühen Abend fast nicht mehr ausreichen, um für alle Haushalte die Wasserversorgung aufrechtzuerhalten. Nicht irgendwelche Fehlplanungen oder Versäumnisse waren schuld, sondern ein-

fach der übermäßige Verbrauch der einzelnen Haushalte.

Bei Versorgungsengpässen werden jedoch sofort immer die Wassergenossenschaften gewisser Unfähigkeiten bezichtigt. Dazu möchte ich mit aller Deutlichkeit feststellen, dass die Zusammenarbeit zwischen den beiden Wassergenossenschaften hervorragend funktioniert und es oberste Priorität beider ist, Mensch und Tier ausreichend mit Trinkwasser zu versorgen. In das Leitungsnetz, Bassins und Quellfassungen wurden in den letzten Jahren ca. 1,5 Millionen Euro investiert und sind in bestem Zustand.

Die Führungsleute der Wassergenossenschaft Ober-Untermieming haben darüber hinaus signalisiert, baldigst auch die Wasseruhren in ihren Versorgungsbereich installieren zu lassen. Ebenso wurde von denselben eine Prüfung über eine weitere Erschließung von Quellen im »Stöttlgebiet« in Auftrag gegeben.

Jedenfalls können die Gemeindebürger sicher sein, dass wirklich alles von den

beiden Wassergenossenschaften getan wird, auch in Zukunft die Wasserversorgung sicherzustellen. Katastrophen sowie Engpässe in Versorgungsbereichen werden sich auch in Zukunft nicht ausschließen lassen. Und gerade in Krisenzeiten bewährt sich das Genossenschaftssystem besonders. Egal zu welcher Tages- und Nachtzeit oder Wochenende stehen die Funktionäre bereit, um die Wasserversorgung zu sichern. Und das in der Regel unentgeltlich.

Vielleicht gebe ich als Obmann den Anschein, unser Wassergenossenschaftssystem zu verteidigen. Aber nach fast 15-jähriger Tätigkeit möchte ich nicht nur den Vorteil des billigen Wasserpreises hervorheben, der im unteren Drittel in Tirol liegt, sondern vor allem die Leistungsfähigkeit unserer Wassergenossenschaften ins rechte Licht rücken.

Obmann der Wassergenossenschaft
Barwies - See - Fronhausen
Reinhard Gastl

Auszug aus dem Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 14. August 2003

Auftragsvergaben Sozialzentrum:

Der Vorsitzende berichtet, dass von der Firma Wohnungseigentum die erforderlichen Angebote nach verpflichtender EU weiter Ausschreibung eingeholt wurden. Die Billigstbieter wurden ermittelt:

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an die ermittelten Billigstbieter.

Zuschussansuchen Erschließungskosten

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorgelegten Zuschussansuchen zu den Erschließungskosten.

Zuschussansuchen Kanalanschlussgebühren:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorgelegten Zuschussansuchen zu den Kanalanschlussgebühren.

Umwidmungsansuchen:

• Herr Krug Ernst, See 86, hat bei der Gemeinde Mieming um Umwidmung des Gste. 10732 KG Mieming von Freiland in Bauland-Wohngebiet angesucht. Im Zuge der Erstellung des örtlichen Raumordnungskonzeptes wurde dieser Bereich als Bauland vorgesehen.

Beschluss: Der Gemeinderat der Gemeinde Mieming beschließt nach schriftlicher Abstimmung einstimmig, die Änderung des Flächenwidmungsplanes und die Auflage des Entwurfes.

• Herr Benedikt Kranebitter, Fiecht 68, hat um Umwidmung der Gste. 11108 und 10020 KG Mieming beide zum Teil von Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet angesucht. Im Zuge der Erstellung des örtlichen Raumordnungskonzeptes wurde dieser Bereich als Bauland vorgesehen.

Beschluss: Der Gemeinderat der Gemeinde Mieming beschließt nach schriftlicher Abstimmung einstimmig, die Änderung des Flächenwidmungsplanes und die Auflage des Entwurfes.

• Herr Manfred Krug, Untermieming 30, hat um Umwidmung des Gst. 10957 KG Mieming zum Teil angesucht. Im Zuge der Erstellung des örtlichen Raumordnungskonzeptes wurde dieser Bereich als Bauland vorgesehen.

Beschluss: Der Gemeinderat der Gemeinde Mieming beschließt nach schriftlicher Abstimmung einstimmig, die Änderung des Flächenwidmungsplanes und die Auflage des Entwurfes.

• Herr Martin Spielmann, Landwirt in Obermieming 129, ersucht um Umwidmung der Gst. 2556/1 zur Gänze und

2555/1, 2555/2, 2556/2, 2557/1 alle zum Teil von Freiland in Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude an. Er beabsichtigt einen Laufstall auf vorstehenden Grundstücken zu errichten.

Beschluss: Der Gemeinderat der Gemeinde Mieming beschließt nach schriftlicher Abstimmung einstimmig, die Änderung des Flächenwidmungsplanes und die Auflage des Entwurfes.

Bebauungspläne:

• Herr Ernst Krug beabsichtigt auf Gst. 10653 KG Mieming ein Wohnhaus zu errichten.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig den allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan und seine Auflage.

• Für die Siedlungserweiterung in Weidach wurde der allgemeine Bebauungsplan erstellt.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig den allgemeinen Bebauungsplan und seine Auflage.

• Herr Zak beabsichtigt auf den Gst. 8242/1 und 8242/3 KG Mieming eine Reihenhäuseranlage zu errichten. Aus diesem Grunde wurde der allgemeine und ergänzende Bebauungsplan erstellt.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig den allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan und seine Auflage.

Die Beschlüsse zu den Umwidmungsansuchen und Bebauungsplänen werden jedoch erst dann rechtskräftig, wenn spätestens 1 Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zu den Entwürfen abgegeben wird. Personen, die in der Gemeinde Mieming einen Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Mieming eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens 1 Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zu den vorgenannten Entwürfen abzugeben.

Verpachtung:

• Herrn Martin Spielmann, Obermieming 129, wurde von der Wegparzelle 9596 KG Mieming eine Teilfläche mit 74 m² zu einem jährlichen Pachtzins von € 10,- bis auf jederzeitigen Widerruf zur Verfügung gestellt.

• **Schilift Grünberg Obsteig:** Der Gemeinderat beschließt nach

eingehender Diskussion mit 11 Ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen, der Schilift Grünberg, Obsteig, GmbH & Co KG, mit dem Budget 2004 für Investitionen einen verlorenen Zuschuss von € 43.200,- zu gewähren.

• **Freizeitverbund Tirol-Regio-Card – Schwimmbad Mieming:**

Die vorliegende vertragliche Vereinbarung mit dem Freizeitverbund Tirol-Regio-Card, mit einer Laufzeit von 2 Jahren, wurde abgeschlossen.

• **Tennisclub Raika Mieming:**

Dem Tennisclub Raika Mieming wurde für die Anschaffung einer Hydraulikwalze ein Zuschuss in Höhe von € 2.000,- gewährt.

Bauamt (1.7.-31.8.03)

Baubewilligungen

Baufi Massivhaus GmbH, Wohnhaus
Falch Claudia/Riml Ruth, Umbau Wohnhaus
Falbesoner Karl, Carport
Falch Stefan, Wohnhaus
Dullnig Max und Erika, Zubau Garage und Einfriedung
Jordan Ingo, Zweifamilienwohnhaus
Himsl Hildegard und Karl, Neubau Wirtschaftsgebäude
Mair Michael Dr., Wintergarten
Pirktl Holiday GmbH & Co KG, Zelt
Schatz Wolfgang, Wohnhaus
Soraperra Aloisa, Windfang
Streif Margarethe, Wintergarten
STP-Wohnbau GmbH., Wohnanlage mit Tiefgarage
Topi Komfort-Wohnbau GmbH., Wohnhaus mit 3 Wohnungen
Waldhart Roland Mag. und Marylen, Wohnhaus

Bauanzeigen

Mieminger Plateau Golf GmbH, Änderung Golfplatz
Raiffeisenkasse Silz, Werbetafel
Schneider Margit, Werbetafel
Sonnweber Roland, Kaminerstellung
Speer Christine Mag., Holzschuppen
Sporer Christian, Vorplatzüberdachung
Wolf Belinda, Terrassenüberdachung
Wolf Stefan und Margot, Holzschuppen

Geburten

Gülden Katharina, Obermieming
194, 27. Juni 2003

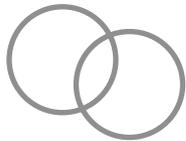
Vercijs Jennifer, Fronhausen 401,
30. Juni 2003

Sarg Lisa, Obermieming 168a,
18. Juli 2003

Pulai Lukas, Obermieming 148c,
01. August 2003

Sagmeister Andreas, See 90a,
16. August 2003

Herzlichen Glückwunsch!



Eheschließungen

Maurer Manfred/Somchom Sutharat
Mieming, 01. August 2003

Riml Johann/Maurer Corinna
Mieming, 23. August 2003

Haid Stephan/Mungenast Karin
Mieming, 23. August 2003

Weber Friedrich/Rimml Brigitte
Rietz/Mötz, 06. September 2003

Kuprian Peter/Plattner Maria
Mieming, 06. September 2003

Sterbefälle

Westermayer Englbert,
Fronhausen 400b, 04. Juli 2003

Falbesoner Anton, Obermieming 187,
13. Juli 2003

Defant Maria Theresia, Föhrenweg 7,
26. Juli 2003

Nagele Anna, Untermieming 6,
26. Juli 2003

Happ Julie, Untermieming 38,
05. August 2003

Guschelbauer Karoline,
Angerweg 18, 19. August 2003

Carli Agnes, Zein 119,
20. August 2003a

Der Bürgermeister gratuliert...



... Frau Elisabeth Kainberger zum 90. Geburtstag

IMPRESSUM

Mieminger
Dorfzeitung

*Herausgeber: Gemeinde Mieming
Kontaktadresse: Gemeinde Mieming,
Obermieming, 175, 6414 Mieming,
Tel.: 5217-11, Fax DW 20,
mail: dorfzeitung@miemingtirol.gv.at
Verlag: WestMedia Verlags-GmbH, Telfs
Druck: Die Druckerei, Imst
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp,
Chefredaktion: Ulrich Stern
Redaktion: Ludwig Ascher, Mag. Franz
Dengg, Georg Edlmair, Edith Frauenhoffer,
Dr. Siegfried Gapp, Monika Krabacher,
Karl Pleiner, Christian Ringer,
Martin Schmid, Gil Schorn, Coral Wachter
Anzeigenannahme:
Peter Schmid, Tel.: 05264 / 5362*

ERSCHEINUNGSTERMINE:

*Die nächsten Ausgaben der
Mieminger Dorfzeitung erscheinen am:
16. Oktober 2003
20. November 2003
18. Dezember 2003*

Redaktionsschluss ist jeweils 14 Tage vorher



... Frau Elisabeth Schennach zum 80. Geburtstag



... Frau Anna Ruech zum 80. Geburtstag



... Frau Maria Anna Bartl zum 80. Geburtstag



... Frau Berta Elsler zum 80. Geburtstag



... Frau Anna Sonnweber zum 80. Geburtstag

Geburtstag im Oktober feiern:

Schwarz Otto, Krebsbach 376a,
3. Oktober, 83. Geburtstag
Pirktl Felix, Fronhausen 392a,
4. Oktober, 80. Geburtstag
Dreymann Hedwig, Larchetweg 18,
4. Oktober, 73. Geburtstag
Maurer Martha, Oberlandweg 13,
4. Oktober, 79. Geburtstag
Dipl.Ing. Streif Josef, Oberlandweg 24a,
4. Oktober, 81. Geburtstag
Larcher David, See 93,
4. Oktober, 71. Geburtstag
Schindler-Hecht Charlotte, Lehnrain
18, 6. Oktober, 73. Geburtstag
Gamsjäger Rosa, Obermieming 191,
6. Oktober, 89. Geburtstag
Tiefenbacher Walter, Untermieming 6,
8. Oktober, 79. Geburtstag

Tiefenbacher Oswald, Untermieming 6,
8. Oktober, 79. Geburtstag
Bartl Hubert, Obermieming 128,
8. Oktober, 75. Geburtstag
Fuchs Peter, Obermieming 194b,
8. Oktober, 75. Geburtstag
Löscher Friedhelm, Obermieming 220,
10. Oktober, 74. Geburtstag
Ptak Friederika, Oberlandweg 24,
11. Oktober, 78. Geburtstag
Grießer Josef, Zein 112,
14. Oktober, 72. Geburtstag
Kreidl Franz, Fronhausen 396,
15. Oktober, 78. Geburtstag
Pohl Anna, Hoher Weg 4,
15. Oktober, 80. Geburtstag
Haselwanter Alois, Obermieming 157a,
16. Oktober, 75. Geburtstag
Maurer Hilda, See 85,
17. Oktober, 74. Geburtstag

Reich Peter, See 89,
17. Oktober, 77. Geburtstag
Pröller Helene, Höhenweg 35,
18. Oktober, 76. Geburtstag
Falch Armin, Untermieming 17,
18. Oktober, 79. Geburtstag
Berger Martina, Barwies 257,
22. Oktober, 89. Geburtstag
Springer Josef, Untermieming 6,
24. Oktober, 74. Geburtstag
Maurer Herbert, Untermieming 32a,
24. Oktober, 75. Geburtstag
Schmid Ernestine, Föhrenweg 41,
25. Oktober, 83. Geburtstag
Fuith Alfred, Höhenweg 31,
26. Oktober, 85. Geburtstag
Felber Siegfried, Kettlerweg 4,
27. Oktober, 77. Geburtstag
Kluibenschädl Johann, Hoher Weg 8,
29. Oktober, 74. Geburtstag

Drei neue Direktoren an den



Bürgermeister Dr. Gapp und die Direktoren VSD Ringer Christian-Barwies - VSD Fritz Vroni-Untermieming - HSD Wieser Reinhard-Hauptschule Mieming, besprechen die künftige Zusammenarbeit der Schulen

Hauptschule Mieming

Dir. Reinhard Wieser

Es freut mich, dass mir als neuer Schulleiter der HS- Mieming die Gelegenheit geboten wird, mich vorzustellen und ich Ihnen meine Erwartungen und Vorstellungen für die Zukunft der Hauptschule mitteilen darf.

Meine Ausbildung zum Hauptschullehrer absolvierte ich an der Pädagogischen Akademie in Innsbruck. Seit 27 Jahren unterrichtete ich mit viel Freude an der Anton-Auer - HS in Telfs die Fächer Deutsch, Leibeserziehung und Musik.

Als langjähriger Chorleiter des MGV-Telfs war ich in meiner Heimatgemeinde auch kulturell tätig. Meine Arbeit am Pädagogischen Institut, an dem ich Schulbibliothekare ausbilde, bereitet mir immer wieder Einblicke in den Schulalltag anderer Schulen und ist für mich dadurch wichtig und interessant.

Ich bin verheiratet und wohne mit meiner Frau Renate und mit meinen Töchtern Sonja und Eveline in Telfs.

Für mich als Schulleiter sollte eine moderne Hauptschule ein zukunftsorientiertes Bildungszentrum aber auch ein Ort der Begegnung sein. Schülerinnen und Schüler sollen auf die Anforderungen, die die Berufswelt und die weiterführenden Schulen an sie stellen, bestmöglich durch abwechslungsreiche Lern- und Lehrformen vorbereitet werden.

Moderne Unterrichtsmittel sind dazu notwendig. Dabei darf aber auch nicht auf die Lehrerpersönlichkeit und deren Erziehungsauftrag und Einfühlungsvermögen vergessen werden!

Große Bedeutung für mich als Schulleiter hat daher die Schaffung eines positiven Schulklimas. Toleranz, Akzeptanz, Teamwork und Teamfähigkeit kommen schließlich besonders den uns anvertrau-

ten Schülerinnen und Schülern zugute. Eine gut funktionierende Schulpartnerschaft, also der Kontakt mit den Eltern, eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, den verschiedenen Pfarren und Vereinen erscheint mir dabei auch besonders erstrebenswert.

Meine ersten Erfahrungen mit dem Lehrerteam unserer Hauptschule haben mir gezeigt, dass viele dieser mir wichtig erscheinenden Forderungen an der Hauptschule Mieming bereits umgesetzt werden. Es gilt für die Zukunft diesen Weg konsequent weiter zu gehen, nur so werden unsere Kinder gern unsere Hauptschule besuchen und für ihren Weg in die Zukunft bestens vorbereitet werden.

Ich freue mich sehr, unsere Schülerinnen und Schüler ein Stück ihres Lebensweges begleiten zu dürfen und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.

Mieminger Schulen

Ein ♥liches Vergelt`s Gott ...

Volksschule Untermieming

Dir. Veronika Fritz

Mein Name ist Veronika Fritz, geb. Maurer. Ich bin verheiratet, Mutter von zwei Söhnen und in Fiecht wohnhaft.

Elternhaus und Schule – Zaun an Zaun – prägten schon früh meine beruflichen Vorstellungen. Schon als Kleinkind reifte in mir der dringliche Wunsch, einmal als Lehrerin in diesem Haus zu wirken.

Nach der Matura am damaligen Mupäd. Realgymnasium in Telfs, besuchte ich die Päd. Akademie in Innsbruck und begann 1977 meine Lehrtätigkeit an der Volksschule in Silz.

Seit 1980 unterrichte ich nun an der Volksschule Untermieming und darf diese seit 1. September 2003 als Schulleiterin führen. Ich habe an unserer Schule keine gravierenden Veränderungen und Neuerungen in den Bereichen Schülerzentriertheit, Teamarbeit im Kol-

legium, gedeihlicher Elternarbeit bzw. massiver baulicher Eingriffe vor, da an unserer modernst ausgestatteten Schule – auf Grund jahrelangen großen Engagements unseres Lehrer- und Elternkollegiums in konstruktiver Zusammenarbeit mit der Gemeinde als Schulerhalter – bereits jetzt ein zeitgemäßer Unterricht unter Beachtung der didaktischen Grundsätze, verknüpft mit dem Angebot neuer Lehr- und Lernformen, stattfindet. Mein Bestreben besteht darin, mit meinem Team das Bestehende zu erhalten und zu verbessern.

Weiters strebe ich eine verstärkte Zusammenarbeit mit den Schulen innerhalb der Gemeinde und des Plateaus an, um dadurch eine Qualitätssicherung für die Zukunft zu gewährleisten.

Mein Motto lautet: "Bildung ist Zukunft, Zukunft ist Bildung".

♥... jedem einzelnen Musikanten unserer Musikkapelle Mieming, den Alpeurondys, den Stiegl-Braum und dem "lustigen Nilli", die durch ihr bereitwilliges Mitwirken maßgeblich für die gute Stimmung und den Erfolg bei den Umzugsanwaldfestli beigetragen haben.

der Renovierungsausschluss der Pfarrkirche Untermieming

♥... unserem Mieminger Tierarzt Dr. Edward Wallnöfer für seinen aufopfernden Einsatz bei der Rettung unserer Katzenmutter Lina.

Familie Studerer

♥... den Betreuer des Jugendcamps der Partnerschaft Mieming-Linus Plattner Barbara, Krabacher Simone und Kohl Christophe für die tolle Betreuung!

meint im Namen aller Eltern der teilnehmenden Kinder
Voelckl Sandra

♥... ich möchte mich für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeit anlässlich der Geburt unserer Tochter Laura bei den Mütter und Tanten des Kindergartens Untermieming recht herzlich bedanken.

Helferin Andrea

Volksschule Barwies

Dir. Hans-Christian Ringer

Ich heiße Hans-Christian Ringer, bin verheiratet und Vater von drei schulpflichtigen Kindern. 1963 in Innsbruck geboren verbrachte ich als Kind die Wochenenden und Ferien mit meinen Eltern und Geschwistern in unserem Wochenendhaus in Barwies und bei meiner Großmutter, die bereits 1953 nach Mieming kam und an deren Haus meine Frau Cordula und ich 1991 unsere Wohnung anbauten. In meinem beruflichen Werdegang durfte ich ein breites Spektrum des pädagogischen Arbeitsfeldes kennenlernen. Drei Jahre als Präfekt im Internat des Gymnasiums Meinhardinum in Sams und Religionslehrer an der Hauptschule folgten fünf Jahre Lehrtätigkeit an der Volksschule Silz und acht an der Volksschule Sams. In diesen Jahren unterrichtete ich nebenbei an der Musikschule Mittleres Oberinntal Gitarre und arbeitete bei der Fürsorge und der Lebenshilfe Telfs. Seit 1998 bin ich nun an der Volksschule Barwies tätig,

während der vergangenen beiden Jahre in Teilzeit, da ich zudem eine Lehrverpflichtung an der Pädagogischen Akademie im Studienzentrum in Sams übernommen hatte. Der Freiwilligen Feuerwehr Mieming stehe ich seit zehn Jahren als Schriftführer zur Verfügung, ich bin Vorstandsmitglied der Galerie Mesnerhaus in Untermieming und bei der Gartenbahn, Mannschaftsspieler und Funktionär des Tennisclubs TC Raika Mieming, Leiter der Erwachsenenschule und Mitglied des Redaktionsteams der Mieminger Dorfzeitung, in der ich die Artikel mit dem Kurzzeichen (hc) verfasse. Als Direktor der Volksschule Barwies will ich zur Gewährleistung einer befriedigenden und erfolgreichen Schule beitragen, in der sich Kinder, Eltern und Lehrpersonen als Menschen wohl-, ernst- und angenommen fühlen können, in der ein zukunftsorientierter, moderner, kindgerechter, integrativer, abwechslungsreicher, vor allem aber ein freudvoller Unterricht angeboten wird. Meine Bestellung werte ich nicht als Auszeichnung, sondern als öffentlichen Auftrag.



Anmerkung der Redaktion: Diese Rubrik bietet Ihnen die kostenlose Möglichkeit, bislang anonymen WohltäterInnen und engagierten MitbürgerInnen öffentlich zu danken.

Veranstaltungen SEPTEMBER - OKTOBER 2003

September 2003

19. September 2003, Freitag 20:30

Theatervorstellung
"Und ewig rauschen die Gelder"
Theatergruppe Mieminger Plateau
Gemeindsaal Mieming

20. September 2003, Samstag

21. September 2003, Sonntag

Bildscheibenschießen
Eduard-Wallnöfer-Schießstand
Untermieming

27. September 2003, Samstag

Preisverteilung vom
Bildscheibenschießen
Eduard-Wallnöfer-Schießstand
Untermieming

**27. September 2003, Samstag
20:00 Uhr**

Bezirksjungbauernball
Jungbauernschaft des Bezirkes Imst
Gemeindsaal Mieming

27. September 2003, Samstag oder

28. September 2003, Sonntag

Almabtrieb in Barwies

Oktober 2003

04. Oktober 2003, Samstag 20:30

Theatervorstellung "Und ewig rauschen
die Gelder"

Theatergruppe Mieminger Plateau
Gemeindsaal Mieming

05. Oktober 2003, Sonntag

ab 09:45 Uhr

Münz-Sammler-Festl
Schafzuchtverein Untermieming
Kirchplatz Untermieming

11. Oktober 2003, Sonntag

Theatervorstellung
»Und ewig rauschen die Gelder«
Theatergruppe Mieminger Plateau
Gemeindsaal Mieming

12. Oktober 2003, Sonntag

Erntedankfest
Jungbauernschaft-Landjugend Mieming
Barwies

Kirchliche Feste

Jeden Samstag, 19:00

Vorabendmesse
Pfarrkirche Barwies

Jeden Sonntag, 09:00

Hl. Messe
Pfarrkirche Untermieming

Jeden Sonntag, 10:15

Hl. Messe
Pfarrkirche Barwies

Jeden 3. Sonntag im Monat, 17:00

Evangelischer Gottesdienst
Pfarrkirche Barwies

Erdgas spart bares Geld – vergleichen Sie selbst Erdgas ist der Energieträger der Zukunft und als solcher nicht mehr wegzudenken.

Zahlreiche Kunden in Tirol nutzen bereits die vielfältigen Vorteile von Erdgas. Gasgeräte sind einfach zu bedienen, sparen durch ihre kompakte Bauweise Platz und können wegen ihrer sauberen und geräuscharmen Betriebsweise nicht nur im Keller, sondern auch im Wohnbereich oder im Dachgeschoss aufgestellt werden. Zudem kann der Aufstellungsraum auch für andere Zwecke genutzt werden. Gasverbrauchseinrichtungen passen sich dem Wärmebedarf ohne Verzögerung an, erreichen hohe Wirkungsgrade und bieten in Verbindung mit modernen Regelinrichtungen ein hohes Maß an wirtschaftlichem Heizkomfort. Erdgas gelangt ohne Belastung der öffentlichen Verkehrswege unterirdisch direkt zum Verbraucher. Es braucht nicht bestellt und gelagert werden. Der Brennstofflageraum entfällt. Die Abgase aus Erdgasfeuerungen sind praktisch frei von Schwefeldioxid, Rauch und Ruß. Auch die Emissionen von Stickoxiden und Kohlendioxid sind vergleichsweise gering. Im Gegensatz zu anderen Brennstoffen ermöglicht Erdgas eine sinnvolle Nutzung der Brenntechnik. Bei Brennwertgeräten wird der im Abgas vorhandene Wasserdampf an zusätzlichen Heizflächen kondensiert und damit die im Abgas enthaltene Wärme genutzt. Der Energieverbrauch

und damit die Energiekosten sinken dadurch gegenüber Heizgeräten mit herkömmlicher Technik um bis zu 11%, gegenüber alten Kesselanlagen um rund 40%. Zudem ermöglichen die niederen Abgastemperaturen bei Brennwertgeräten besonders einfache und preisgünstige Lösungen für die Abgasabführung.

Erdgas spart bares Geld

Für einen Heizkostenvergleich verschiedener Brennstoffe sind nicht nur die Kosten für den Energieträger (Brennstoffkosten), sondern die Gesamtkosten des Heizsystems heranzuziehen. Reine Brennstoffkostenvergleiche sind irreführend, da sie unvollständig sind. So weist Erdgas im Vergleich zu anderen Energieträgern einen höheren Wirkungs- beziehungsweise Jahresnutzungsgrad auf, insbesondere bei Einsatz der Brennwerttechnik. Darüber hinaus entstehen bei der Verwendung von Erdgas im Vergleich zu Heizöl- oder Biomasseanlagen geringere Kapital-, Betriebs- und Wartungskosten. Ein vollständiger Kostenvergleich ergibt, dass Erdgas durchwegs die günstigste Alternative ist.

Geringer Installationsaufwand bei Erdgasheizungen
Besonders für die Haus- und Wohnungsmoder-

nisierung ist Erdgas eine gute Lösung. Eine moderne Gasheizung lässt sich mit geringem Aufwand überall dort nachträglich einbauen, wo ein Gashausanschluss vorhanden ist oder hergestellt werden kann. Der Hausanschluss wird bis in das Gebäude von der TIGAS errichtet. Die weiterführenden Gasleitungen vom Hausanschluss über den Erdgaszähler zum Gasgerät werden von einem konzessionierten Gasinstallateur verlegt. Bei einer Modernisierung wird üblicherweise eine Zentralheizung eingebaut, die von einer Gastherme mit beigestelltem Boiler oder einer Gaskombitherme gespeist wird. Die Heizungsrohre werden unter Putz in der Mauer oder auf Putz hinter Sesselleisten verlegt und Heizkörper in jedem zu beheizenden Raum montiert. Ist bereits eine Zentralheizung installiert, so muss nur der alte Kessel gegen einen modernen Gaskessel oder eine Gastherme getauscht werden. Bei einem bestehenden Ölkessel kann der Ölbrenner durch einen Gasbrenner ersetzt werden.

Für alle, die sich näher für Erdgas interessieren, stehen die Kundenberater der TIGAS gerne unter der kostenfreien Kunden-ServiceLine 0800 / 828 829 und das Internet: www.tigas.at zur Verfügung.

Jugend lebt Partnerschaft



26 Kinder aus Mieming und Limas vor dem Camping-Abenteuer

Spiel, Spaß und dabei noch ein bisschen lernen. Unter diesem Motto fand in diesem Juli zum dritten Mal das Partnerschaftscamp in Mieming statt.

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm und herrliches Wetter machten diese Woche für die 26 Teilnehmer und 5 Betreuer des Camps zu einem unvergesslichen Erlebnis!

»Basislager« war die Volksschule Untermieming, wo die Jugendlichen teils in Zelten teils in der Turnhalle untergebracht waren. Viel Zeit zum »Faulenzen«



In der Rosengartenschlucht

blieb den Campteilnehmern allerdings nicht, denn jeder Tag war von früh bis spät verplant. Täglicher Fixpunkt waren die Spracheinheiten, bei denen die Betreuer versuchten, den Jugendlichen

auf spielerische Art die jeweilige Fremdsprache beizubringen. Das Thema jeder Spracheinheit war eng mit dem Tagesprogramm verbunden und bereitete daher den Kindern viel Spaß!

Die Tagesprogramme waren abwechslungsreich und boten den Kindern jeden Tag eine neue Überraschung: Eine Rätselralley, ein Gletscherbesuch, Disco, Taekwondo mit Kemal und Canyoning sind nur einige Höhepunkte dieser Woche.



Trotz des anstrengenden Programms fanden die Kinder noch Zeit und Energie, um jeden Tag Berichte über das Erlebte zu verfassen, so dass jedes Kind am Ende der Woche eine dicke Mappe voll Erinnerungen mit nach Hause nehmen konnte. Auch für die französischen und österreichischen Betreuer war diese Woche eine wichtige Erfahrung, vor allem weil ihnen bewusst wurde, dass Kinder kulturelle und gesellschaftliche Unterschiede viel leichter überwinden als Erwachsene!

Christophe Kohl

Fußballjugend



Didi Constantini hielt heuer zum 3. Mal sein Jugendcamp, an dem ca. 110 Kinder aus Österreich und Süddeutschland teilnahmen, in Mieming ab. Der Bürgermeister bedankte sich mit Wein aus der Partnergemeinde, dabei wurde für das nächste Jahr wieder ein neuer Termin vereinbart.

Gelungenes Schützenfest

(Andreas Zankai) Das diesjährige Bataillonsfest des Bataillons Hörtenberg wurde bei strahlendem Sonnenschein würdevoll gefeiert. Bei herrlichem Wetter nahmen ca. 800 Schützen, Marketenderinnen, Musikanten und Fahnenabordnungen daran teil. Im Anschluss an die von Dekan Franz Saurer feierlich gestaltete Festmesse

und die Ansprachen der zahlreichen Ehrengäste wurden verdienstvolle Mitglieder geehrt und unser Landeshauptmann DDr. Herwig van Staa als Ehrenkommandant in die Kompanie aufgenommen. Als Zeichen der Verbundenheit mit der Schützenkompanie Mieming wurde ihm der Offizierssäbel überreicht. Der Aus-

klang des gelungenen Festes fand anschließend im Festzelt statt. Der Dank der Schützen gilt in besonderer Weise der Gemeinde, der freiwilligen Feuerwehr, der Musikkapelle, den Fahnenabordnungen, den Mieminger Betrieben, den zahlreichen Besuchern an allen Veranstaltungstagen und natürlich den zahlreichen Helfern, die durch ihr Mitwirken zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



Für treue Mitgliedschaft wurden geehrt, von links: Georg Kranebitter, Elmar Rauth, Hans Peter Reich, Karl Walch, Vroni Wurzer, Ernst Wurzer

Foto: Ilse-Ruth Härting



Landeshauptmann DDr. Herwig van Staa mit Ehrenurkunde und Säbel flankiert von Hptm. Erwin Pohl und Bataillonskommandant Stefan Zangerl

Foto: Ilse-Ruth Härting

Bergführer im Kirchturm

(AL) Bei dieser Überschrift handelt es sich nicht um einen Tippfehler. Ende Juli wurden von zwei Zimmerleuten der Firma Grüner im Turminnen alle Verbindungen der Holzkonstruktion (Fachwerke) nachgezogen und alte Holznägel durch neue ersetzt. Früher wurden solche Holznägel vor der Montage über dem offenen Feuer getrocknet, sodass sie ihre Feuchtigkeit verloren und dadurch ihr Mindestmaß erreichten. Nach dem Eintreiben in die Konstruktion nahmen die Nägel aus der Luft wieder Feuchtigkeit auf, vergrößerten dadurch ihren Durchmesser, und stellten so eine feste und sichere Holzverbindung dar. Wer die Konstruktion im Inneren unseres Kirchturmes kennt, der weiß, dass diese Arbeit einem Klettern an einer überhängenden Wand gleichkommt. Die beiden Zimmerleute mussten sich also anseilen. Stefan Holznecht aus Längenfeld ist staatlich geprüfter Bergführer, was ihm und seinen Kollegen, Manfred und Marcel

Frischmann aus Umhausen, bei dieser Arbeit sehr zum Vorteil gereicht ist. Ebenso wurden am Fußpunkt des Walmbereiches die Aufsteher der Turmkonstruktion mit den Aufliegern über verzinkte Stahlwinkel verschraubt und alte, morsche Vierkant durch lärchene Leimbinder ersetzt.

Vor Beginn der Arbeiten wurden die Leimbinder an der Turmaußenseite von unserem harten Kern - Dietrich Pepi, Schneider Toni, Larcher David, Krug Erich, Sonnweber Josef - mit einer Traktorwinde aufgeseilt. Die alte hölzerne Seilwinde zum Aufziehen der Glocken wurde in diesem Zuge vom Turm abgeseilt. Sie wird nach ihrer Rekonstruktion als Schauobjekt in der Nähe der Kirche aufgestellt. Nicht weniger spektakulär waren die Arbeiten am Kirchendach, die auch Ende Juli begonnen wurden. Bevor die neuen Schindeln "aufgenagelt" werden konnten mussten die alten samt deren Verschalung entfernt werden.

Jeder, der unten vorbeiging, hielt inne und zollte den Arbeitern bewundernde Blicke.



Foto: Ascher Ludwig



Foto: Ludwig Ascher

Isidori-Münzsammlerfestl

Die "Huangerstube Untermieming" unter der Führung von Krug Gaby übernahm die Organisation des Münzsammler-Festls am Isidori-Sonntag. Den vielen vielen unermüdlischen Helfern und Helferinnen sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt! Ein ganz besonderer Dank gebührt

- der Musikkapelle Mieming für den Frühschoppen
- der Schützenkompanie Mieming für das Festzelt
- "Charly" Haselwanter für die ausgezeichneten Kasspatzl
- den "Alpenrowdies" unter Kneringer Klaus für die musikalische Unterhaltung

- Neuner Regina und Schlierenzauer Gabi für die handgearbeiteten Weihwasserbehälter
- für die vielen ausgezeichneten Kuchen, Torten und Krapfen
- einfach allen, die zum Gelingen dieses Festls beigetragen haben

Es war wieder ein gelungener Beitrag für die Renovierung unserer Pfarrkirche; es konnte der stattliche Betrag von € 4.528,50 auf das Renovierungskonto eingezahlt werden! Es war auch wiederum ein gelungener Beitrag für das Miteinander und Füreinander unserer Gemeinde (was das lange Aushalten einiger Festlbesucher gezeigt hat....)

Widauer Burgi



Charly Haselwanter kocht

»Kasspatzln« Foto: Ludwig Ascher

Mieminger Jungbauernschaft trägt zur Kirchenrenovierung bei!

(Anja Höllrigl) Zugunsten der Kirchenrenovierung unserer Pfarrkirche in Untermieming übernahm die Jungbauernschaft Landjugend Mieming im Frühjahr eine Woche Holzarbeiten.

Natürlich machten wir auch beim Münzsammlerfest mit, wo wir nach der Hl. Messe die Kirchenbesucher verköstigten. Der Reinerlös von € 1.000,00 wurde gespendet.

Am 21. Juni 2003 veranstalteten wir ein Sommernachtsfest, wo uns die Mieminger Bäurinnen bei der Verköstigung unserer Besucher unterstützten.

Davon wurde ein Scheck über € 1.000,00 unserem Hr. Pfarrer Herbert Traxl übergeben.

Ehrenscheibe für Kirchenrenovierung

(-us) Das 25. Mieminger Bildscheibenschießen steht im Zeichen der Kirchenrenovierung von Untermieming.

An den kommenden Schießtagen, Samstag, 20.9.2003

ab 15.00 Uhr und Sonntag, 21.9.2003 ab 10.00 Uhr, gibt es noch für

alle Schützen und Schießsport-Interessierte die Gelegenheit, die Jubiläums-Ehrenscheibe zu beschießen. Der Reinerlös wird für die Renovierung der Pfarrkirche gespendet.

Ein herzliches »Vergelt's Gott« der Schützengilde Mieming.



Bergrettung Mieming - Gemeinsam für die Sicherheit

Die Bergrettung Mieming setzte sich in der abgelaufenen Saison den Schwerpunkt "Zusammenarbeit mit anderen Blaulichtsorganisationen".

Am 25 April wurde auf dem Gelände der Rettung Mötzt eine Schauübung abgehalten. Die Mitglieder des Roten Kreuzes konnten sich dabei ein Bild über die Einsatzarten der Bergrettung machen. Im Anschluss daran gab es eine Führung durch die Räumlichkeiten der Rettung Mötzt, wobei die Möglichkeiten der intensiveren Zusammenarbeit diskutiert wurden.

Dieser Besuch war für beide Organisationen sehr lehrreich und diente dem beiderseitigen Kennenlernen.

Mit der Feuerwehr Mieming wurde im vergangenen Jahr sehr intensiv gearbeitet. Vor allem bei aufwändigen Einsätzen, bei denen kleine Mannschaften an verschiedene Einsatzorte gebracht werden müssen, steht die Bergrettung oft vor einem logistischen Problem. Mit einem Anruf beim Feuerwehrkommandanten stehen im Bedarfsfall sofort mehrere Fahrzeuge mit Fahrern zur Verfügung. Die Einsatzzeiten werden somit im Sinne der Verunfallten beträchtlich verkürzt. Für diese Unterstützung sei der FF-Mie-

ming an dieser Stelle gedankt!

Weiters wurde eine Gemeinschaftsübung geplant, bei der ein Autounfall in schwer zugänglichem Gelände simuliert wurde. Am Abend des 8. Mai konnte die Übung durchgeführt werden. Von der Firma SOS 24 wurde ein Unfallwagen in schwierigem Gelände platziert. Drei "freiwillige" Unfallopfer wurden geschminkt und stiegen in das Unfallfahrzeug. Die Feuerwehr übernahm die Beleuchtung, die Sicherung und die technische Bergung des Unfallfahrzeuges. Die Bergrettung sicherte die Feuerwehrmänner zur Unfallstelle und übernahm die Bergung und den Abtransport der Verletzten. Durch die gute Vorbereitung und die sehr reale Unfalldarstellung wurde während der Übung sehr ernst gearbeitet.

Ende August wurde die Bergrettung über einen Bergsturz im Bereich Judeklamm benachrichtigt. Es bestand Grund zur Sorge, dass sich der Bach aufstauen könnte und eine Flutwelle zu befürchten wäre. Sofort nach diesem Hinweis eines aufmerksamen Gemeindegürgers wurde auch die Feuerwehr informiert und beide Organisationen stiegen in die Nähe des Bergsturzes auf. Es waren zwar frisch

abgebrochene Felsbrocken zu sehen, die Gefahr einer Flutwelle bestand glücklicherweise nicht.

Auch mit der Gendarmerie wird oft zusammengearbeitet. Da im Einsatzgebiet der Bergrettung Mieming ein ehemaliger Artillerieübungsplatz aus der Nachkriegszeit liegt, werden immer wieder noch scharfe Geschosse, so genannte Blindgänger, gefunden. Auch in diesem Sommer flog der Hubschrauber des Innenministeriums Bergrettungsleute und den Entminungsdienst der Gendarmerie zu den Fundstellen. Die gefährlichen Altlasten konnten geborgen werden. Sie werden bei einer Großsprengung in der Nähe von Wienerneustadt entschärft. Im Vorfeld dieser Entminungsaktionen steht sehr viel Organisationsarbeit an, die immer von einem Gendarmen aus Mieming erledigt wird.

Die Bergrettung Mieming möchte sich bei allen oben genannten Helfern und Organisationen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken.

Hannes Westreicher

Nachdenklich stimmt ...

(hc) Östlich unterhalb der Griesspitze im Felsmassiv der Mieminger Kette bleibt das ganze Jahr über ein riesiges Schneefeld liegen, das wegen seiner Form von manchen Einheimischen "Fisch" und von anderen "Wal" genannt wird. Wie dem auch sei, im heurigen Rekordsommer mit 40 Tropentagen mit Temperaturen über 30°C wäre beinahe auch dieser Fleck geschmolzen.



Der gefährliche Fund wird identifiziert und anschließend zur Entsorgung ausgeflogen



Entminungsdienst und Bergrettungsmänner im Anflug zum Fundort der Kriegsrelikte Fotos: Hannes Westreicher



Gemeinsame Übungen mit Rotem Kreuz...



.. und Feuerwehr



Fisch oder Wal...

Sturmschaden

(AL) Jeder kennt das schöne Wegkreuz bei der Villa Waldheim. Ein Ast, der durch einen Sturm herabgerissen wurde, fiel auf dieses Kreuz und beschädigte es stark. Dieser Sturmschaden am Wegkreuz wurde von Mössmer Karl und dessen Sohn Gerhard ehrenamtlich repariert.

Dazu musste über dem Lärchenkreuz ein neues Dach angefertigt und mit Schindeln gedeckt werden. Die schöne Verblechung der Windläden aus Kupfer fertigte Raich Thomas an.

Die Materialkosten übernahm die Agrargemeinschaft Untermieming, die Besitzerin dieses Wegkreuzes ist. Früher stand an jedem Ortsanfang ein solches Wegkreuz. Heute dient es als Altarkreuz bei den Prozessionen. Der Korpus, dem der Ast einige Finger abschlug, wurde in Mötz von Erich Hendl instandgesetzt.



Mössmer Karl, Gerhard und Manfred Krug Foto: Ascher Ludwig

Neuwertiges, sehr gutes
Damen-City-Bike-Fahrrad mit
Einkaufskorb zu verkaufen!

Preis: € 350,-.

Anfragen bei Frau Hedwig Pirktl unter
Tel. 05264/5212152

Ein herzliches Vergelt`s Gott

den vielen Menschen, die uns nach unserem Sturmschaden tatkräftig unterstützt haben:

- Gemeinde Mieming
- FFW Mieming und Silz
- Verwandte, Freunde, Kollegen und Nachbarn
- Baufirma Grüner
- Lagerhaus Mieming
- Gasthof Stiegl

Dankeschön sagen
Martina und Werner Neuner



Die geehrten Musikanten mit Kapellmeister Christian Holzeis

Ehrungen bei der Musikkapelle

Die jährlichen Bezirksmusikfeste bieten einen würdigen Rahmen zur Ehrung verdienter Musiktanten und Musikanten. Auch beim heurigen Musikfest in Pfaffenhofen wurden zahlreiche Mitglieder aufgrund ihres langjährigen aktiven Wirkens im Dienste der Allgemeinheit ausgezeichnet. Wieder stark vertreten war die Musikkapelle Mieming.

So konnte Bezirksobmann Roland Mair folgende Ehrungen im Sinne der Ehrungsordnung des Landesverbandes der Tiroler Blasmusikkapellen aussprechen:

Michael Köll - Silbermedaille für 25 Jahre

Mitgliedschaft, Siegfried Plattner - Goldmedaille für 50 Jahre Mitgliedschaft, Obmann Florian Schöpf - Verdienstzeichen in Grün für 15 Jahre Funktionärstätigkeit als Obmann und Kassier, Ehrenobmann Anton Holzeis - Verdienstzeichen in Gold für 70 Jahre Mitgliedschaft. Anton Holzeis ist zudem der bisher längstdienende Musikant in unserem Musikbezirk.

Die Musikkapelle Mieming gratuliert ihren Kameraden und bedankt sich für den langjährigen Einsatz.

Hannes Spielmann



TAEKWONDO in Mieming



Seit zwei Jahren gibt's den Taekwondo-Verein Mieming – Haiming, der von Obmann und Trainer Kemal Kara gegründet wurde. Zur Zeit werden ca. 30 Kinder, Jugendliche und Erwachsene von ihm trainiert, zweimal im Jahr besteht die Möglichkeit, eine Prüfung abzulegen.

Was ist Taekwondo eigentlich? Es ist die Kunst des Fuß- und Handkampfes. Eine Art Selbstverteidigung, die sich seit fast über 20 Jahrhunderten in Korea entwickelt hat. Das wichtigste Merkmal des Taekwondo ist, den Angreifer waffenlos, d.h. nur mit Händen oder Füßen abzuwehren. Alle Bewegungen gehen von dem Grundsatz der Verteidigung aus.

Taekwondo ist nicht nur eine Sportart, sondern eine Philosophie.

Der Begriff Taekwondo besteht aus drei altkoreanischen Wörtern, die das Wesen dieser Kampfkunst prägnant ausdrücken: **Tae** bedeutet, im Sprung mit dem Fuß treten und kennzeichnet die Beintechnik. **Kwon** heißt wörtlich Faust und weist auf die Handtechnik hin.

Große Grünpflanzen gesucht

(hc) Zur attraktiven Gestaltung der Aula der Volksschule Untermieming werden dringend Grünpflanzen gesucht, die für herkömmliche Wohnungen etwas zu groß gewachsen sind. Wer eine entsprechende Pflanze unserer Schule dankenswerterweise zur Verfügung stellen möchte wird gebeten, sich mit der Schulleitung unter Tel. 5672 in Verbindung zu setzen.

Do ist vom chinesischen Tao abgeleitet und hat besonders im Buddhismus die sinnbildliche Bedeutung der geistigen Entwicklung.

Was lässt sich nun mit Taekwondo alles erreichen?

Körperliche Aspekte: Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer, Koordination und Gleichgewichtssinn, Körpervverständnis. Man lernt nicht nur wie der Bewegungsapparat des Körpers funktioniert, sondern vielleicht noch wichtiger auf die Signale seines Körpers zu hören.

Charakterliche Aspekte: über den Weg der körperlichen Anstrengung erreicht man darüber hinaus auch eine Fortbildung der Persönlichkeit: Selbstsicherheit, Erkennen eigener Grenzen, Respekt anderen Menschen gegenüber, Bescheidenheit, innere Ruhe, Durchhaltevermögen.

Aus Forschungen und Untersuchungen ist bekannt, dass bei Kindern vielfach eine falsche Körperhaltung und Übergewicht zu beobachten sind. Hier hilft Taekwondo durch seinen vielfältigen Wirkungsbereich, da es sowohl körperliche als auch mentale Übungen beinhaltet. Die Kombination dieser zwei Techniken stellt eine Möglichkeit dar, dem ganzen Körper sein Gleichgewicht, sowohl physisch als auch psychisch zu geben. Das für asiatische Kampfsportarten charakteristische mentale Training vermittelt Werte wie Disziplin, Höflichkeit und Bescheidenheit.

So gesehen ist es eine Art Lebensschule in der wir lernen, unsere Ziele mit Geduld, Beharrlichkeit und Disziplin zu erreichen.

Übrigens: Jeder kann diesen Sport betreiben. Man muss weder eine Sportskanone sein, noch eine super Figur haben. Denn: Jeder trainiert in seinem ganz persönlichen Rhythmus und muss nicht in der Gruppe falschen Ehrgeiz beweisen.

Trainingsprogramm in Mieming:

Montag: 18.30 – 19.30 Uhr, Training für Kinder (Turnsaal Hauptschule)

19.30 – 21.00 Uhr, Training für Jugendliche und Erwachsene (HS)

Donnerstag: 18.30 – 19.30 Uhr, Training für Kinder (Turnsaal Hauptschule)

19.30 – 21.00 Uhr, Training für Jugendliche und Erwachsene (HS)

Mehr Informationen zu diesem Sport: Kemal Kara (0664 2415593) und Hofer Mario

Mario Hofer



Die Fußballer beherrschten das diesjährige Vereinsturnier der Eisstockschützen, welches unter der Leitung von Obmann Pepi Pabst erfolgreich ausgerichtet wurde.

Favoritensiege bei der Tennismeisterschaft

(hc) Salopp formuliert – „nichts anbrennen“ ließen die Titelverteidigerin bei den Damen Marion Spielmann und die unangefochtene Nummer 1 der Mieminger Herrenrangliste, Dr. Eduard Wallnöfer, die sich in überlegener Manier bei den Vereinsmeisterschaften des TC Raika Mieming vom 14. bis zum 17. August durchsetzten. Das hochklassige Endspiel des Herren B-Bewerbes entschied der Vizemeister des Vorjahres Klaus Ruech für sich. Überraschend, aufgrund ihrer Routine aber keineswegs unerwartet gewannen Obmann Dr. Stefan Offer und Mag. Andreas Mair den Doppelbewerb bei den Herren. Die Vereinsmeistertitel in den Nachwuchsbewerben sicherten sich Carina Brugg und Bernhard Ringer. Neben all den spannenden, auf hohem Niveau ausgetragenen Spielen wird wohl die Gaudi beim Spanferkelessen am Abend des 16. Augusts als gesellschaftlicher Höhepunkt des Vereinsjahres allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben, abgesehen vom Hauptbeteiligten!



Die Vereinsmeister 2003, von links: Bernhard Ringer, Mag. Andreas Mair, Marion Spielmann, Klaus Ruech, Carina Brugg, Dr. Stefan Offer und Dr. Eduard Wallnöfer
Foto: HC Ringer

Als er noch mit Schaufeln wühlte



Karikatur Gerhard Strizel

(hc) Ob der als zweitältester von vier Brüdern auf einem Bauernhof in Zein geborene Bub, der rechts im Bild den Ochsen am Halfter führt, in seiner Kindheit sehr viel Zeit zum Spielen in irgendeiner Sandkiste gehabt hat, darf ernsthaft bezweifelt werden.

Damals hieß es auch für die Kleinen bei der Arbeit ordentlich zupacken, wie diese Aufnahme holländischer Urlauber aus den späten 40er Jahren belegt - ein Zeugnis bereits früh entwickelter Führungskompetenz.

Nach seiner Berufsausbildung widmete sich der verheiratete Vater zweier Söhne und nunmehr zweifache Opa der Jugend,



die er jahrzehntlang in kompetenter, gewissenhafter und einfühlsamer Art und Weise auf dem Weg des Bildungserwerbes begleitete. Die Entwicklung der dörflichen Gemeinschaft und der Pfarrgemeinde Untermieming hat er durch sein Engagement nachhaltig geprägt. So scheint es keineswegs verwunderlich, dass er es als einziger seiner Zunft zum branchenunüblichen Titel Generaldirektor gebracht hat.

Haben Sie ihn anhand des Fotos und der Kurzbeschreibung erkannt?
Wenn ja, teilen Sie es ihm doch beim nächsten Treffen mit!

LÖSUNG der letzten Ausgabe:

Das kleine Mädchen in der Juli-Ausgabe war übrigens Frau Anni Berger, die mit ihrer Familie am Larchetweg wohnt.

Mindestens zweisprachig!

Während der Sommer-Ferien 2003 gab es in der Bibliothek Mieming erstmals einen Englischschwerpunkt, in Zusammenarbeit mit der »Willy Black Library«. An insgesamt 18 Tagen mit Bibliotheksöffnung nahmen 14 Kinder aus insgesamt zehn Familien mindestens einmal an der Aktion teil, und ließen sich Bücher in der Bibliothek vorlesen und/oder liehen sich Bücher für zuhause aus. 92 Entlehnungen zeigen, dass auch in den Ferien ein Interesse am Lesen und Vorlesen in Englisch vorhanden ist, sogar in einem Rekord-Badesommer wie diesem! Das liegt vielleicht auch daran, dass Englisch inzwischen die Zweit- oder Drittsprache aller kleinen Mieminger Kinder geworden ist, denn nun bieten schon beide Mieminger Kindergärten spielerisches Englisch an. In den Volksschulen steht Englisch schon längst auf dem Stundenplan. Für Eltern, die ihren Kindern vom Beginn an englische Kinderbücher vorlesen wollen: einfach in der Bibliothek vorbeischaun. Das tägliche Vorlesen lustiger Bilderbücher in allen Sprachen die ein Kind kann, erweitert und festigt den Wortschatz und verbessert das Sprachgefühl.

Das für den Europäischen Tag der Spra-

chen am 26. September 2003 geplante Sprachenfest ist aufgrund des mangelnden Interesses am Schreib- und Malwettbewerb zur Ferienaktion abgesetzt. Vielleicht in einem andern Jahr....

Monika Himsl



Englisch-Spaß in der Bibliothek, Sabrina und Stefanie lachten herzlich über englische Sprachspiele zu lustigen Zeichnungen. (Foto: Monika Himsl)

Der Mostereibetrieb hat bereits begonnen!

Terminvereinbarung bitte mit Walter SCHNEIDER:

Tel.: 05264/ 5418 od. 0664/ 4037447

Sätze für Mosterei:

Most ----- € 0,22
Süßmost ----- € 0,37

Bezahlt wird beim Moster Walter Schneider!

- Die Mitarbeit des Anlieferers ist unbedingt erforderlich.
- Flaschen, bitte, **rein** anliefern.
- Die Pasteurisiertemperatur muss zwischen 78° und 84° liegen, damit die Haltbarkeit des Saftes gewährleistet ist.
- Literflaschen können auch bei Thomas Schneider zu günstigem Preis bezogen werden.
- Hundert Kilo Äpfel ergeben ca. 60 Liter Most.

"DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP" Sicherer Schulweg

Die Schulwege werden aufgrund des steigenden Verkehrsaufkommens immer gefährlicher, deshalb sollten Eltern mit ihren Kindern in den Ferien den sichersten Schulweg üben, damit sie ihn genau kennen lernen. Kinder müssen dabei auf die Gefahren aufmerksam gemacht werden.

- Sind Sie auf dem Land daheim, so ist es wichtig, dass Ihr Kind am linken Fahrbahnrand geht, damit es dem Auto ins "Gesicht" schauen kann.
- Nur wenn das Kind die Verkehrszeichen kennt, kann es diese auch befolgen. Zeigen und erklären Sie nur jene, die für Kinder dieser Altersstufe wichtig sind.
- Benützt Ihr Kind einen Schulbus und muss es nach der Haltestelle die Straße überqueren, so ist es wichtig, dass der Bus den Haltestellenbereich verlassen hat, bevor Ihr Kind dies tut. Ansonsten kann es von einem herankommenden Kraftfahrer übersehen werden.
- Wird Ihr Kind mit dem Auto zur Schule gebracht, immer auf der Gehsteigsei-

te aussteigen lassen.

- Schicken Sie Ihr Kind rechtzeitig von zu Hause fort, damit es nicht unter Zeitdruck auf seinem Schulweg steht und weniger auf den Verkehr achtet.
- Wenn Sie Ihr Kind von der Schule abholen, dann tun sie dies möglichst vor dem Schultor und nicht auf der gegenüberliegenden Straßenseite: Das Kind war Stunden von Ihnen getrennt und freut sich, Sie wieder zu sehen; es läuft dann ohne auf den Verkehr zu achten über die Straße auf Sie zu.
- Geht Ihr Kind in die 2., 3. oder 4. Volksschulklasse, so empfiehlt es sich, den Schulweg des vergangenen Schuljahres zu überprüfen. Umleitungen oder Baustellen schaffen oft völlig veränderte Verkehrsverhältnisse und ein anderer Weg könnte deshalb günstiger sein.
- Wichtig ist aber auch, wenn alle Verhaltensweisen, die Sie mit Ihrem Kind für den Schulweg üben, vom Kind nicht nur für den Schulweg als gültig empfunden werden.

60er Ausflug



Mit einem Ausflug zum Achensee feierten die 60er Miemings ihren runden Geburtstag. Eine Wanderung zur Gaisalm, eine Schiffsfahrt über den See, die Heimfahrt über den Ahornboden wurden durch ein gemeinsames Abendessen beim Gasthaus Stiegl, zu dem die Gemeinde eingeladen hatte abgerundet. Der vergnügliche Abend endete mit Musik und Tanz.

Wirtschaft im ZOOM

von Monika Krabacher

Wirtschaft im Zoom von Monika Krabacher

Ein Familienbetrieb, der von Mieming aus Betriebe in Österreich, Deutschland und anderen EU-Ländern mit ihren Spezialprodukten beliefert, ist die Firma WESTO. Ein Gespräch mit dem Marketingleiter Stefan Stolz.

Betriebe gewährleistet war.

Was produziert die Firma WESTO?

Wir stellen Metallbearbeitungswerkzeuge her, wie Bohrer und Ähnliches.

Unsere Produkte werden in der Autoindustrie, im Maschinenbau, (zum Beispiel zur Herstellung von Verpackungsmaschinen), in der Werkzeugindustrie und in der Medizinindustrie benötigt.



Woher kommt der Name WESTO?

Von meinem Vater Werner Stolz, der 1993 die Firma zusammen mit meiner Mutter Margit gegründet hat.

Wie kam es zur Firmengründung?

Mein Vater hatte Maschinenbau gelernt und in einschlägigen Firmen gearbeitet. Er erkannte die bestehende Marktlücke bei der Herstellung von Spezialwerkzeugen, die von den großen Firmen nicht abgedeckt werden konnte, da bei geringer Stückzahl keine Auslastung der

Woher kommen eure Kunden?

Wir beliefern sehr viele bekannte Betriebe in Österreich und Deutschland, aber auch in anderen Ländern.

Was für Aufträge sind das?

Wenn eine Firma eine neuartige Maschine herstellen möchte, verlangt sie z.B. die

Einzelanfertigung eines bestimmten Werkzeugs, oder jemand benötigt nur geringe Stückzahlen eines bestimmten Werkzeugs. Diese Dinge werden händisch hergestellt.

Dann werden wieder bis zu 3000 Stück eines Werkzeugs bestellt, die natürlich maschinell produziert werden.

Dazu benötigt man sehr teure und komplizierte Maschinen?

Ja, das Werkstück wird auf dem Computer entworfen, die Fertigungsmaschine programmiert und dann kann die automatische Produktion beginnen.

Wie viele Mitarbeiter sind in eurem Betrieb beschäftigt?

Wir haben 5 bis 8 Mitarbeiter.

Meine Mutter macht die Buchhaltung und die anfallende Büroarbeit, mein Bruder sitzt am Computer, zeichnet und programmiert unsere automatische Fertigungsmaschine.

Mein Vater arbeitet überall, wo gerade Not am Mann ist, ich bin für den Kundenkontakt und die Werbung zuständig.

WESTO ist also ein reiner Familienbetrieb?

Wir haben noch einige Mitarbeiter, die aber sehr flexibel sein müssen.

Warum?

Weil sich die Arbeitszeit natürlich mit der Annahme verschiedener Aufträge ändern kann. Es handelt sich um eine Fließarbeitszeit. Das heißt, wenn es einmal "brenzlich" ist, muss er auch bereit sein, länger zu bleiben.

Nehmt ihr auch Lehrlinge auf?

Ja, wenn wir sehen, dass jemand wirklich begabt ist und gerne den Beruf eines Maschinenbauers erlernen würde.

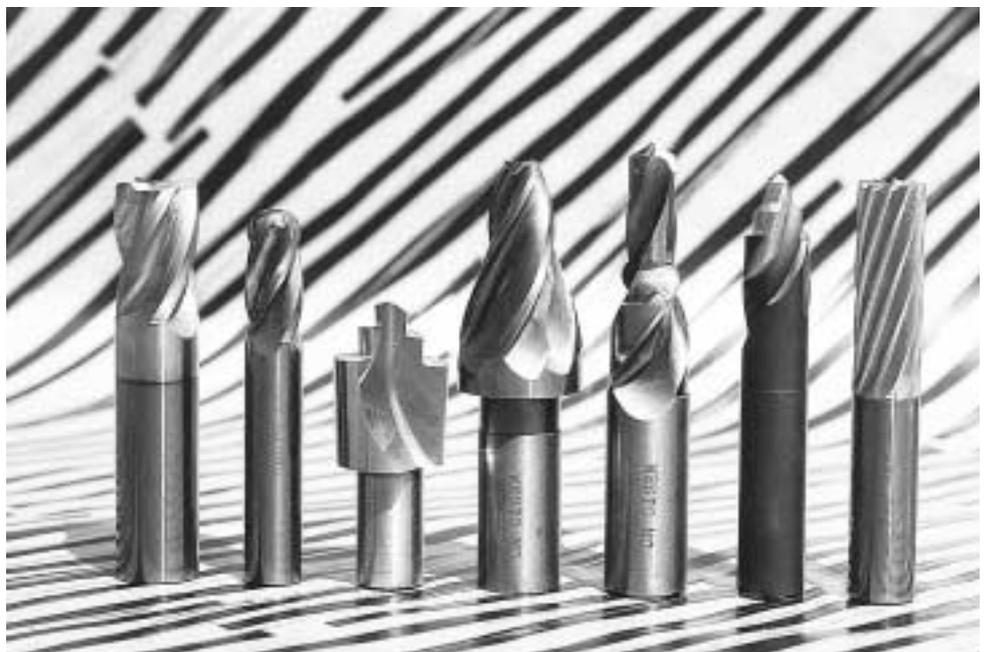
Vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für die Zukunft!

Hotel Schwarz sucht für langjährigen Mitarbeiter mit seiner Familie (Frau und 1 Kind – 10 Jahre) 2-Zimmer Wohnung in Mieming.

Bitte melden beim Hotel Schwarz, Familie Pirktl, Telefon 05264/5212

Suchen Hausfrau als Büffetkraft am Abend.

Anfragen an Katharina Pirktl, Hotel Schwarz, 05264 5212



"DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP"

4. Oktober 2003

Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

Am Samstag, den 4. Oktober 2003, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12.00 und 13.00 Uhr werden nach dem Signal "Sirenenprobe" die drei Zivilschutzsigna-

le "Warnung", "Alarm" und "Entwarnung" in ganz Österreich ausgestrahlt werden. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems,

andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen vertraut gemacht werden. Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung. Die Signale können derzeit über mehr als 7.800 Feuerwehirsirenen abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.

Die Bedeutung der Signale:

- Sirenenprobe:** 15 Sekunden
Warnung: 3 Minuten gleich bleibender Dauerton. Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Alarm: 1 Minute auf- und abschwellender Heulton. Gefahr!

Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

- Entwarnung:** 1 Minute gleichbleibender Dauerton. Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (ORF) beachten.

 **Für Ihre Sicherheit**
Zivilschutz in ÖSTERREICH

Zivilschutz-Probealarm

In ganz Österreich

am Samstag, 4. Oktober 2003, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit über 7800 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird ab 1998 einmal jährlich ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe  **15 Sekunden**

Warnung  **3 Minuten** gleichbleibender Dauerton
Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 4. Oktober nur Probealarm!

Alarm  **1 Minute** auf- und abschwellender Heulton
Gefahr!
Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 4. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung  **1 Minute** gleichbleibender Dauerton
Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (ORF).
Am 4. Oktober nur Probealarm!

Infotelefon am 4. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr
0512 – 1588 oder 0512 – 580 580
Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

**Neuwertiges, sehr gut
erhaltenes
Damen-City-Bike-
Fahrrad mit Einkaufskorb
zu verkaufen!**
Preis: € 350,-.
Anfragen bei
Frau Hedwig Pirktl unter
05264/5212-152.

Katze in Fronhausen entlaufen
Der Kater "Rambo" ist
schwarz/weiß,
groß und kräftig.
Hinweise an Tel. 05264/5046
od. 0664/3917382

Internetzugang

(egk) Es gibt folgende Möglichkeiten um mit dem PC (=PersonalComputer) ins WWW (=WorldWideWeb) zu gelangen:

- a) einfaches 56Kb Modem
- b) ADSL-Zugang
- c) ISDN-Anschluss
- d) Kabel
- e) Satellit
- f) Handy

Add a: Dazu ist ein normaler Festnetzanschluss, ein 56KB-Modem und mindestens ein Provider erforderlich. 56Kb bedeutet, dass Daten, egal welcher Art, mit maximaler Geschwindigkeit von 56 KiloBit pro Sekunde über die Verbindung ausgetauscht werden können. Provider heißt die Telefongesellschaft, die Ihnen mittels einer speziellen Telefonnummer samt Passwort einen Zugang zum Internet ermöglicht – und Sie können mehrere Provider benutzen (ich z.B. habe 4 Verschiedene).

Vorteile: Es sind nur die effektiven Verbindungssekunden zu bezahlen – also sehr günstig. Nachteile: Das Telefon ist während der Verbindung zwischen dem eigenen- und dem Provider-Computer blockiert und es ist für längeres Surfen schlicht und ergreifend zu langsam.

Add b: Es ist ebenfalls ein Festnetzanschluss vonnöten, weiters ein ADSL-

Modem samt Splitter und natürlich ein Provider. Es gibt schon Telefongesellschaften, die eine ADSL-Verbindung auch zur Selbstinstallation anbieten, normalerweise kommt aber ein Trupp der TelekomAustria – das kostet aber dann auch gleich ca. € 130.-, einmalig versteht sich. Dazu kommen noch die Kosten des Grundentgelts des Providers (derzeit minimal € 19,90 pro Monat) – je nach gewähltem Paket des Anbieters kann es bis zu über € 40.- im Monat kosten. Dabei ist auf das Downloadvolumen zu achten, kommt man über das jeweilige Limit kann es schon noch erheblich teurer werden. Achtung: nicht jeder Anschluss ist ADSL-tauglich! Und jetzt noch ein PowerUserTipp: willst Du zuhause mehrere PC's miteinander so vernetzen, das Du mit jedem PC surfen kannst, so brauchst du auf jeden Fall die Ethernet-Variante beim ADSL-Modem um danach einen (PPTP-fähigen!) Router anzuschließen, der die weitere Verteilung der Daten managet.

Vorteile: Man kann gleichzeitig telefonieren und surfen und das sehr schnell. Weiters sind die Kosten seit neuestem steuerlich absetzbar.

Nachteile: Aufpassen auf etwaige Kostenexplosion ("FairUse" des Providers macht darauf aufmerksam) und es kann nicht gefaxt werden – dazu brauchen sie wei-

terhin ein einfaches Modem ...

Add c: Da muss auf jeden Fall ein Bau-trupp der TelekomAustria zur Installation anrücken. Ansonsten ähnlich wie ADSL.

Über die 3 weiteren oben angeführten Möglichkeiten werde ich nächstes Mal schreiben, so sich jemand interessiert zeigt – es folgt die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme:

Bei Fragen, Anregungen, oder, falls gar der Wunsch erwacht, die IT-Ecke mitzugestalten, so schreibt an folgende E-mail-Adresse:

edvgemz_mieming@hotmail.com, oder schriftlich an die Gemeindezeitung – Antwort wird garantiert.

IT-Lexikon:

ADSL = Asymmetric Digital Subscriber Line: ein neuer Standard der es erlaubt mehr Daten über herkömmliche Kupferleitungen (normale Telefonleitungen) zu schicken

ISDN = Integrated Services Digital Network (integrierte Dienste im digitalen Netzwerk)

Kbit/s = KiloBit pro Sekunde, bei einer Rate von 56 kbit/s werden 56 Kilobits pro Sekunde übertragen, das sind 6,84 Kilobyte

MODEM = Modulator-Demodulator: ein Gerät, das digitale elektrische Signale (eine Folge von Spannungsänderungen) in analoge elektrische Signale (eine Folge von Amplituden- oder Frequenzänderungen einer Trägerfrequenz) umformt.

Diese analogen Signale können über das Telefonnetz übertragen und durch ein Modem auf der Gegenseite in digitale Signale zurückverwandelt werden.

PPTP = Point-2-Point Tunnel Protocol: Es bezeichnet ein Protokoll für ein Übertragungsverfahren mit Tunneling. Dabei wird über öffentliche Leitungen ein virtuelles Intranet aufgebaut mit hoher Sicherheit.

Nun noch ein Link bzgl. Computerlexikon: <http://www.computerlexikon.com>

Tagesmutter/Tagesvater

- ein Beruf mit Heimvorteil und Spielräumen

Ausbildungskurs bei Frauen im Brennpunkt.

Informationsveranstaltungen im September 2003.

Kursbeginn: November 2003.

Information und Anmeldung ab sofort bei Frauen im Brennpunkt

unter: 0512/587608, Mo-Fr 8.30-12.00 Uhr

Welche Anforderungen

gibt es an InteressentInnen:

Als InteressentIn sollten Sie gerne mit Kindern arbeiten, flexibel, belastbar und aufgeschlossen sein. Der Arbeitsplatz der Tagesmutter/des Tagesvaters ist das eigene Zuhause. Dadurch können Beruf und Familie ideal verbunden werden, was besonders für WiedereinsteigerInnen ein interessantes Arbeitsfeld eröffnet. Gut anwendbar sind Kompetenzen im Familien- und Zeitmanagement, die eine zentrale Rolle in diesem Beruf spielen. Eine weitere Voraussetzung zur Ausübung des Berufes der Tagesmutter/des Tagesvaters sind eine kinderfreundliche Umgebung und geeignete Wohnverhältnisse.

Was bieten wir den Tagesmüttern/Tagesvätern:

In der qualitativ hochwertigen Ausbildung zur Tagesmutter/zum Tagesvater werden Kenntnisse in Pädagogik, Psychologie sowie Wissenswertes in den Bereichen Gesundheit, Ernährung und Unfallverhütung vermittelt. Die Ausbildung wird innerhalb von drei Monaten in Form von Tages-Seminaren absolviert. Im Anschluss an die Ausbildung finden regelmäßig Weiterbildungen und Reflexionsrunden statt. Die ausgebildeten Tagesmütter/Tagesväter werden von Frauen im Brennpunkt mit voller sozialrechtlicher Absicherung angestellt und werden durch den Verein an interessierte Eltern weiter vermittelt.

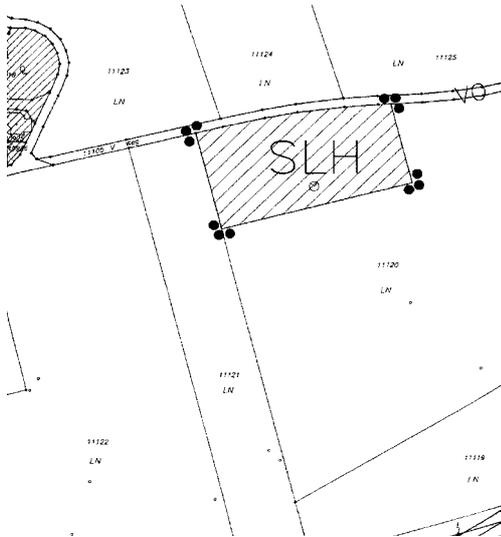
Kundmachung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen

Im Zeitraum Mai bis Oktober des laufenden Jahres werden vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen in ihrer Gemeinde Geländebegehungen zum Zweck der flächendeckenden Aktualisierung der Österreichischen Karte 1:50.000 durchgeführt.

Es wird ersucht, die mit den Erhebungen beauftragten Beamten bei Bedarf zu unterstützen und die Bevölkerung in geeigneter Form von den bevorstehenden Arbeiten in Kenntnis zu setzen.

Hofrat Dip.-Ing. Gerhard Paul

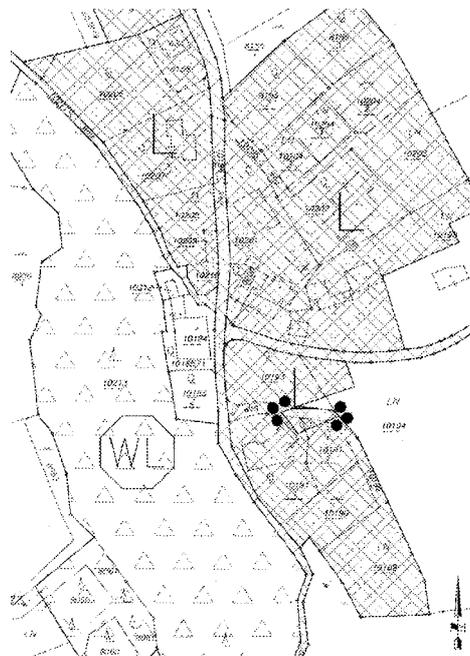
Gemeinde  Mieming
KUNDMACHUNG



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 11. Dez. 2002 gem. § 68 lit. a TROG 2001 die Umwidmung einer Teilfläche des GSt. 11120 KG Mieming von derzeit Freiland in Sonderfläche Hofstelle nach § 44 Absatz 2 TROG 2001 beschlossen. Diesem Beschluss wurde aufgrund des Bescheides der Tiroler Landesregierung vom 7. Aug. 2003, gem. § 66 Abs. 3 iVm mit Absatz 2 lit. e iVm § 68 Abs. 1 TROG 2001, LGBl Nr. 93, die aufsichtsbehördliche Genehmigung **versagt**.

Der Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp

Gemeinde  Mieming
KUNDMACHUNG



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 10. April 2003 gem. § 68 lit. a TROG 2001 die Umwidmung einer Teilfläche (ca. 130 m²) der GSt. 10191/1, 10191/2 und 10192 KG Mieming von Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet gemäß § 40 Absatz 5 TROG 2001 beschlossen. Diesem Beschluss wurde aufgrund

des Bescheides der Tiroler Landesregierung vom 2.7.2003 gem. § 66 Abs. 4 iVm § 107 Abs. 4 lit. a TROG 2001, LGBl Nr. 93, die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt.

Der Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp

Neue Rufnummer zum Gendarmerieposten!

Ab sofort gilt eine neue Telefonnummer!

Mit der Rufnummer **059133**

wird automatisch in ganz Österreich der zuständige Gendarmerieposten angewählt!

Im Bereich Mieming wird mit dieser Nummer der Gendarmerieposten Nassereith angewählt.

Für den für uns zuständigen **Posten Silz** muss die Nummer **059133-7107** angewählt werden!

Fax-Nummer 059133-7107-109

ACHTUNG HUNDEBESITZER

Jeder Hundebesitzer, der seinen Hund noch nicht bei der Gemeinde angemeldet hat, wird aufgefordert, dies umgehend nachzuholen.

Im Zuge der Anmeldung wird eine Hundemarke ausgehändigt, die der Hund zu tragen hat.

Gemeinde  Mieming
KUNDMACHUNG

Aktenzeichen: Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan Nr. 045/03



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 10. April 2003 gem. § 65 Abs. 2 TROG 2001 die Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes Nr. 045/03 einstimmig beschlossen. Nach Durchführung der Verordnungsprüfung gem. § 122 Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBl Nr. 36/2001, wurde von der Tiroler Landesregierung gegen den Bebauungsplan für den Bereich der GSt. 7360/1, 7360/9 zum Teil, sowohl in inhaltlicher als auch in formaler Hinsicht, kein Einwand erhoben.

Der Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp

Gemeinde  Mieming
KUNDMACHUNG

Aktenzeichen: Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan Nr. 051/03 und 050/03



Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan M 1:500

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 8. Mai 2003 gem. § 65 Abs. 2 TROG 2001 die Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes Nr. ABP 051/03 und EBP 050/03 einstimmig beschlossen. Nach Durchführung der Verordnungsprüfung gem. § 122 Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBl. Nr. 36/2001, wurde von der Tiroler Landesregierung gegen den Bebauungsplan für den Bereich der GSt. 3557/4 und 10082 (Weg)

zum Teil sowohl in inhaltlicher als auch in formaler Hinsicht, kein Einwand erhoben.

Der Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp

Gemeinde  Mieming
KUNDMACHUNG

Aktenzeichen: Allgemeiner Bebauungsplan Nr. 041/02

MASSTAB ÜBERSICHTSPLAN : 1: 5.000



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 10. April 2003 gem. § 65 Abs. 2 TROG 2001 die Erlassung des allgemeinen Bebauungsplanes Nr. 041/02 einstimmig beschlossen.

Nach Durchführung der Verordnungsprüfung gem. § 122 Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBl. Nr. 36/2001, wurde von der Tiroler Landesregierung gegen den Bebauungsplan für den Planungsbereich Fiecht, sowohl in inhaltlicher als auch in formaler Hinsicht kein Einwand erhoben.

Der Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp

Gemeinde  Mieming
KUNDMACHUNG

Aktenzeichen: Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan Nr. 044/03



Ergänzender Bebauungsplan M. 1:500

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 10. April 2003 gem. § 65 Abs. 2 TROG 2001 die Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes Nr. 044/03 einstimmig beschlossen. Nach Durchführung der Verordnungsprüfung gem. § 122 Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBl. Nr. 36/2001, wurde von der Tiroler Landesregierung gegen den Bebauungsplan für den Bereich der GSt. 8279/13, 8279/14, 8279/15 zur Gänze und 10094 (Weg)

zum Teil, sowohl in inhaltlicher als auch in formaler Hinsicht, kein Einwand erhoben.

Der Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp

Gemeinde  Mieming
KUNDMACHUNG

Aktenzeichen: Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan Nr. 046/03



Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan M 1:500

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 10. April 2003 gem. § 65 Abs. 2 TROG 2001 die Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes Nr. 046/03 einstimmig beschlossen. Nach Durchführung der Verordnungsprüfung gem. § 122 Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBl. Nr. 36/2001, wurde von der Tiroler Landesregierung gegen den Bebauungsplan für den Bereich der GSt. 10191/2 zur Gänze und 10192 (Weg) zum Teil,

sowohl in inhaltlicher als auch in formaler Hinsicht, kein Einwand erhoben.

Der Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp

Gemeinde  Mieming
KUNDMACHUNG

Aktenzeichen: Allgemeiner Bebauungsplan Nr. 041/02

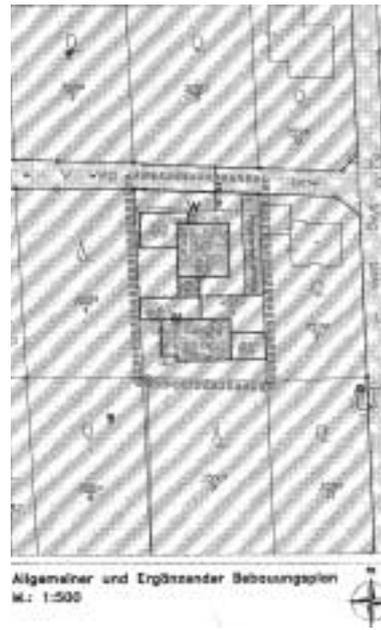


Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 10. April 2003 gem. § 65 Abs. 2 TROG 2001 die Erlassung des allgemeinen Bebauungsplanes Nr. 041/02 einstimmig beschlossen. Nach Durchführung der Verordnungsprüfung gem. § 122 Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBl. Nr. 36/2001, wurde von der Tiroler Landesregierung gegen den Bebauungsplan für den Bereich der Gst. 3551/1 und andere, sowohl in inhaltlicher als auch in formaler Hinsicht, kein Einwand erhoben.

Der Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp

Gemeinde  Mieming
KUNDMACHUNG

Aktenzeichen: Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan Nr. 042/03



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 10. April 2003 gem. § 65 Abs. 2 TROG 2001 die Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes Nr. 042/03 einstimmig beschlossen. Nach Durchführung der Verordnungsprüfung gem. § 122 Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBl. Nr. 36/2001, wurde von der Tiroler Landesregierung gegen den Bebauungsplan für den Bereich der Gst. 3593/11 zur

Gänze und 10094 (Weg) zum Teil, sowohl in inhaltlicher als auch in formaler Hinsicht, kein Einwand erhoben.

Der Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp

Gemeinde  Mieming
KUNDMACHUNG

Aktenzeichen: Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan Nr. 024A/03



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 10. April 2003 gem. § 65 Abs. 2 TROG 2001 die Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes Nr. 024A/03 einstimmig beschlossen. Nach Durchführung der Verordnungsprüfung gem. § 122 Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBl. Nr. 36/2001, wurde von der Tiroler Landesregierung gegen den Bebauungsplan für den Bereich der Gst. 8286/11,

8286/12 zur Gänze und 10091 (Weg) zum Teil, sowohl in inhaltlicher als auch in formaler Hinsicht, kein Einwand erhoben.

Der Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp

Gemeinde  Mieming
KUNDMACHUNG

Aktenzeichen: Ergänzender Bebauungsplan Nr. 049/03



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 10. April 2003 gem. § 65 Abs. 2 TROG 2001 die Erlassung des ergänzenden Bebauungsplanes Nr. 049/03 einstimmig beschlossen. Nach Durchführung der Verordnungsprüfung gem. § 122 Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBl. Nr. 36/2001, wurde von der Tiroler Landesregierung gegen den Bebauungsplan für den Bereich der Gst. 11058 KG Mieming, sowohl in inhaltlicher als auch in formaler Hinsicht, kein Einwand erhoben.

Der Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp

MARKUS SCHLEICH

BEZIRKSRAUCHFANGKEHRERMEISTER



Chemische Kesselreinigungen
Kachelofenkehrungen
Feuerlöscherverkauf
Messtechnische Überprüfung
von Zentralheizungsanlagen

A-6414 Mieming · Barwies 280

Tel. 05264/5320 · Mobil 0664/1819102

Die sportliche und trachtige Herbstmode

bei

SPORT + MODE
MAURER
MIEMING

Information über die derzeit gültigen Reinigungs- bzw. Überprüfungsfristen gemäß der Tiroler Feuerpolizeiordnung!

1. Für in Betrieb stehende, mit Gebläsebrennern und Heizöl EL betriebene Anlagen 2x jährliche Reinigung!
2. Für in Betrieb stehende, mit Heizöl Leicht, Schwechat 2000, Kohlen, Koks, Briketts oder Pellets betriebene Feuerstätten 6x jährlich Reinigung!
3. Ebenso ist lt. dem Tiroler Heizungsanlagengesetz 2000 eine jährliche messtechnische Überprüfung von Holz- oder Ölzentralheizanlagen zwingend vorgesehen!

Ab dem Jahr 2005 sind alle Öltanks mit einer Überfüllsicherung auszustatten, die erdverlegten Ölleitungen doppelwandig auszuführen (Rohr in Rohr) bzw. die Erdöltanks mit einer geprüften Leckwarneinrichtung auszustatten! Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne unter der Handy Nummer 0664/1819102 zur Verfügung!

PS: Verkauf, Prüf- und Fülldienst für sämtliche am Markt befindlichen Feuerlöscher.

Frischmarkt Plattner mit dem persönlichen Service und Betreuung.

Unter diesem Motto führt STEPHAN PLATTNER seit 1996 mit seinem Team den persönlichen Nahversorgermarkt am Mieminger Plateau.

In der Fleischabteilung findet der Kunde Qualitätsfleisch aus Österreich. Besonderes Augenmerk wird auf die **Herkunftsgarantie** beim heimischen Rindfleisch gelegt. Dies stammt direkt vom Plateau, und welches auch lückenlos von der Herkunft nachvollziehbar ist.

In der **Feinkostabteilung** verwöhnt das Team von Stephan die Kunden mit Spezialitäten und Qualitätsprodukten aus Österreich und Tirol. (Fa. Hörtnagl wird als Hauptlieferant bei Wurst bevorzugt.) Knackige Salate, heimische Kartoffel, Gemüse vom Bauern, **Produkte direkt von heimischen Produzenten**, werden täglich frisch angeboten.

Österreichische Weine werden aus Gumpoldskirchen (Niederösterreich) und aus Mörbisch (Burgenland) von namhaften Weinbauern direkt bezogen.

Eine kleine Auswahl: grüner Veltliner, Welschriesling, Rheinriesling, Chardonnay, Neuburger, Gewürztraminer, Muskat Ottonel, Zweigelt, Blauer Portugieser, Blaufränkisch, Cabernet Sauvignon Blanc, Spätrotkypfler Eiswein.

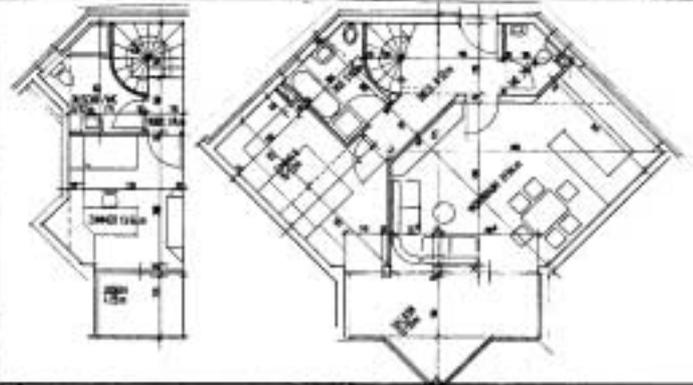
Partyservice: Für fröhliche Stunden und Familienfeste liefert Ihnen Stephan Getränke sowie mit feinen Leckerbissen reichhaltig garnierte kalte Platten, Salate oder raffiniert belegte Brote.

NEU im Sortiment: steirischer Apfelsaft naturtrüb, direkt von der Buschenschenke, sowie echtes steirisches Kürbiskernöl.

Bargeldlos bezahlen? Dies ist im Frischmarkt Plattner auf Grund der modernen Bankomat-Kassen kein Problem.

Wohnanlage * Zirchbichl *

Barwies Mieming
Kleine gediegene Wohnanlage in sonniger und ruhiger Lage. Höchste WBF möglich!
Zur Auswahl stehen noch
zwei **3 Zi. -Wo.** mit Garten od. Balkon + TG, sowie
eine **Maisonette** mit Balkon + TG.
Baubeginn bereits erfolgt!
Informationsmappe anfordern!



STP-Wohnbau 05223/52567
www.stp-wohnbau.at



Am Golfplatz 1
A-6414 Mieming
Tel. 05264/ 5212-61
www.greenvieh.at

Der sportliche Treff am Sonnenplateau!

Öffnungszeiten: 9.00 Uhr – 1.00 Uhr – Warme Küche bis 22.00 Uhr

Jeden Mittwoch – kulinarischer Themenabend

Abwechselnd Asia- und Sushi Night,
Dolce Vita – Italienische Spezialitäten und
Mexican Barbecue
Tischreservierung erbeten!

Jeden Donnerstag – Livemusik

Weiß-Blau Wochen im Greenvieh vom 11. – 20. 9. 2003
Original Münchner Oktoberfest Bier,
Weißwurst, Brezln und andere Spezialitäten!



Raiffeisen-Lagerhaus

Mieminger Plateau

6414 Obermieming 205

Tel. 05264/5398 · Fax 05264/20216

lagerhausmieming@aon.at

1 Kiste
Zipfer
Märzen

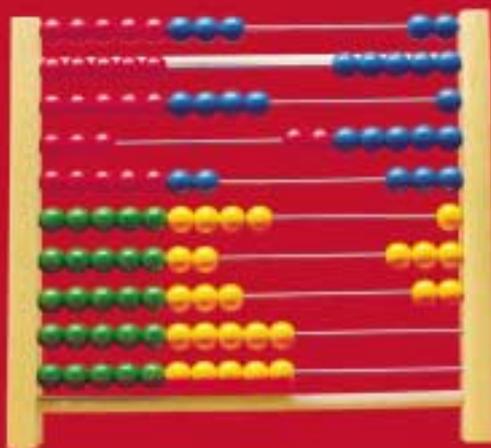


nur € 11,40 (+ Pfand)

**FRISCHMARKT
PLATTNER**
6414 OBERMIEMING 177
TEL 5236 FAX 5737
MOBIL 0676 70 96 125
Mail stephan.plattner@aon.at
EINE GUTE ADRESSE
Alles Gute liegt so...
Nah & Frisch

Erst vergleichen. Dann überlegen. Und dann feststellen:

**Wie man es auch dreht und rechnet:
Erdgas zahlt sich aus**



Infos: 0800/828829 oder www.tigas.at

